

Inhalte und Funktionen eines Intranetauftritts der Internen Revision

Dr. Lorenz Zwingmann, Trittau

Herr Dr. rer. pol.
Lorenz Zwingmann ist
Mitglied der Geschäftsführung der STILL GmbH,
Hamburg

1. Hintergrund

Im Zusammenhang mit der Verbreitung des Internets ist dieses Medium in der letzten Zeit verstärkt auch in den Fokus der Internen Revision gerückt. Dies manifestiert sich beispielsweise in revisionsspezifischen Fachartikeln, die auf das Internet als Werkzeug und Prüfungsobjekt für die Interne Revision detailliert eingehen.¹

Eng mit dem Internet verzahnt ist das Intranet, das auch als „privates Internet“² bezeichnet werden kann. Ein Intranet nutzt die Technologie und die Standards des Internets, ist aber im Gegensatz zu diesem nur für innerhalb einer bestimmten abgegrenzten Organisation tätige Personen zugänglich und nutzbar.³ In den meisten Organisationen stellt das Intranet heute ein wichtiges Werkzeug für die tägliche Arbeit dar.

In der deutschsprachigen Revisionsliteratur führt das Intranet bisher ein eher stiefmütterliches Dasein. Soweit ersichtlich haben sich bisher einzig Schwedes/Zerweck kurz mit einem Revisions-Intranet beschäftigt.⁴ Es fehlt zur Zeit allerdings immer noch an einem zusammenfassenden Überblick über die Struktur sowie die Gestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten des Intranets für die Interne Revision. Diese Lücke versucht dieser Beitrag zu schließen, indem er sowohl auf die Inhalte als auch auf die verschiedenen Funktionen eines Intranetauftritts der Internen Revision eingeht.

Die hierbei gemachten Ausführungen besitzen dabei einerseits sowohl für eine zentrale Konzernrevision, andererseits aber auch für eine dezentrale Revisionsabteilung gleichermaßen Gültigkeit.

2. Inhalte eines Intranetauftritts der Internen Revision

2.1 Allgemeine Hinweise/Vorüberlegungen

Als ein erster Schritt für die Festlegung der Struktur und der einzelnen Inhalte des Intranetauftritts der Internen Revision bietet es sich an, eine kleine Arbeitsgruppe mit diesem Thema zu betrauen. Diesem Projektteam sollten neben dem Leiter der Revisionsabteilung, sein Stellvertreter bzw. ein erfahrener Prüfungsleiter sowie – insbesondere auch aus Motivationsgesichtspunkten – ein jüngerer Revisionsmitarbeiter angehören. IT-seitig wäre dieses Team insbesondere durch – falls vorhanden – den Systemadministrator der Internen Revision, den Webmaster der Gesamtorganisation und weitere EDV-Spezialisten zu ergänzen.

Die Intranetseiten der Zentralrevision sollten in die Intranetumgebung der Gesamtunternehmung eingebettet werden und hinsichtlich der formalen Gestaltung an die Struktur vergleichbarer Bereiche, wie z. B.

der Steuer- oder aber der Rechtsabteilung, angelehnt werden. Gleiches gilt für eine dezentrale Revisionsorganisation, wobei hier mehr landesspezifischen Gestaltungen zu folgen ist.

Bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt sollte zudem innerhalb der Internen Revision festgelegt werden, wer für die – vom Zeitaufwand her nicht zu unterschätzende – Pflege⁵ des Intranetauftrittes verantwortlich sein soll. Diese Funktion hat sicherzustellen, dass die Intranetseiten laufend aktuelle Informationen beinhalten und Struktur und Inhalt regelmäßig kritisch hinterfragt werden.

2.2 Die Intranet-Startseite der Internen Revision

Über die Intranet-Startseite sollte den jeweiligen Besuchern ein erster Eindruck über die Arbeit der Internen Revision gewährt werden. Diese Seite stellt somit die Visitenkarte der Internen Revision im Intranet dar. Dementsprechend sollte ihrer Gestaltung besondere Bedeutung zugemessen werden.

In der Praxis hat es sich hierbei unter anderem als sinnvoll herausgestellt, eine Intranet-Homepage des Revisionsbereichs z. B. mit einer Übersicht über wesentliche Regelungen, laufende Aktivitäten und Kontaktpersonen starten zu lassen. Als weitere wesentliche Punkte, die bereits auf dieser ersten Seite aufgegriffen werden sollten, sind insbesondere die Vision/Mission bzw. der Auftrag der Internen Revision sowie die Berichtslinien in Richtung Vorstand/Geschäftsführung/Audit Committee zu nennen. Darüber hinaus bietet es sich an dieser Stelle an – falls vorhanden – auch die Charta bzw. die Geschäftsordnung⁶ der Internen Revision zu verlinken. Ergänzt werden können diese Informationen – insbesondere bei Unternehmen mit Anknüpfungspunkten in den angloamerikanischen Rechtskreis – um Hinweise auf Hotlines für die Bereiche Ethik oder dolose Handlungen.

In internationalen Organisationen mit mehreren Revisionsstandorten sollte zudem sichergestellt werden, dass der Intranetauftritt der Zentralrevision auch Hinweise bzw. Verlinkungen zu u. U. bestehenden Intranetauftritten von dezentralen Revisionsabteilungen bietet et vice versa. Dieses sollte sinnvollerweise ebenfalls bereits auf der Intranet-Startseite erfolgen.

Zudem sollte eine Navigationsleiste die Besucher auf themenspezifische Intranet-Detailseiten leiten.

2.3 Die Intranet-Detailseiten der Internen Revision

2.3.1 Aktuelles

Unter einer Rubrik Aktuelles bietet es sich zum einen an, über aktuelle organisatorische Veränderungen zu berichten. Dies kann z. B. über dort abrufbare Organisationsmitteilungen sowie ein auf dem neuesten Stand befindliches Organigramm erfolgen. Zum anderen kann dieser Abschnitt aber auch dazu genutzt werden, neue Revisionsmitarbeiter zu begrüßen und über dieses Medium einem größeren Kreis in der Organisation vorzustellen. Letztlich ist es an dieser Stelle darüber hinaus aber auch möglich, aktuell vakante Stellen auszuschreiben oder auf die interne Stellenbörse zu verweisen.

2.3.2 Ansprechpartner und Zuständigkeitsbereiche

In einem weiteren Unterabschnitt des Intranetauftritts der Internen Revision ist detailliert auf einzelne Ansprechpartner sowie deren Zuständigkeitsbereiche einzugehen.⁷

Um die Kommunikation mit der Revisionsfunktion zu erleichtern, sind in erster Linie für jeden Mitarbeiter Dienstort, Telefon- und Faxnummer sowie die E-Mail-Adresse aufzulisten.

Zusätzlich hat es sich als sinnvoll herausgestellt, die Mitarbeiter der Revision mit Bild, Funktionsbezeichnung und den jeweiligen Fokusgebieten vorzustellen.⁸

Abgerundet werden können diese Informationen durch Hinweise zum Aus- und Weiterbildungshintergrund der einzelnen Mitarbeiter; hier könnten besuchte Hochschulen sowie die individuellen Werdegänge kurz skizziert und Fortbildungen, wie z. B. zum CIA oder aber CISA, angeführt werden.⁹

2.3.3 Produkte und Dienstleistungen

Im Rahmen des Intranetauftritts kann auch das Leistungsangebot der Abteilung skizziert werden. Hier sollte zunächst der generelle Dienstleistungskatalog (z. B. Prüfungen, Beratungen, M&A Support, Risiko-Workshops etc.) kurz erläutert werden, bevor auf die Besonderheiten der einzelnen Prüfungs- (z. B. Financial Audits, Operational Audits, Management Audits) und Beratungsarten eingegangen wird. Ergänzt werden könnte dieser Abschnitt darüber hinaus um Prozessbeschreibungen für die Revisionsprozesse, die gegebenenfalls bereits für eine ISO-Zertifizierung erstellt worden sind. Darüber hinaus kann an dieser Stelle auch ein Musterprüfungsbericht gezeigt werden.

2.3.4 Typischer Ablauf einer Prüfung

Die Hauptdienstleistung der Internen Revision stellt nach wie vor die Durchführung von Prüfungen dar. Um für diesen Hauptprozess Informationsdefizite zu vermeiden und die zu prüfenden Organisationen bereits frühzeitig mit den Details einer Prüfung vertraut zu machen, sollte im Intranet ein typischer Ablauf einer Prüfung dargestellt werden.¹⁰ Dementsprechend sollten für die im folgenden genannten Teilprozessschritte

- ◆ Prüfungsplanung
- ◆ Prüfungsankündigungsschreiben¹¹
- ◆ Durchführen von Prüfungshandlungen
- ◆ Abstimmung der Prüfungsfeststellungen
- ◆ Erarbeiten des Maßnahmenplans
- ◆ Erstellung und Abstimmung des Prüfungsberichts
- ◆ Verteiler des Prüfungsberichts
- ◆ Follow-up der vereinbarten Maßnahmen

ausführliche Hintergrundinformationen gegeben werden.

2.3.5 Häufig gestellte Fragen

Typisch für Intranetauftritte ist eine Rubrik, die häufig gestellte Fragen (FAQ - Frequently Asked Questions) beantwortet.

Durch das Auflisten und Beantworten typischer Fragen wird der Prüfungsprozess vereinfacht: Die geprüften Organisationen können hier viele Fragen bereits im Vorfeld der Prüfung beantwortet finden.¹² Dies kann Unklarheiten und Resentiments auf Seiten der Geprüften bereits vor der Prüfung klären bzw. abbauen. Aber auch für die Interne Revision ist eine FAQ-Liste vorteilhaft, da sie wesentliche, im Rahmen einer Prüfung anfallende Fragen bereits vorab und konsistent beantwortet, wodurch mehr Ressourcen für die Prüfungsdurchführung verbleiben. Um die Nutzung einer FAQ-Liste zu unterstützen, hat es sich als nützlich erwiesen, auf den vor einer Prüfung versandten Prüfungsankündigungsschreiben auf diese Intranetseite zu verweisen. Diese Vorgehensweise vernetzt traditionelle und moderne Audittools und gewährleistet eine optimale Interaktion mit der zu prüfenden Geschäftseinheit.

Abschließend seien einige typische Fragen für eine FAQ-Liste dargestellt:

- ◆ Wer entscheidet über die Durchführung einer Prüfung?
- ◆ Wie werden die Prüfungsschwerpunkte festgelegt?
- ◆ Was bedeuten Prüfungsratings und wie werden sie bestimmt?
- ◆ Was sind Financial und Business Controls?
- ◆ Was bedeutet es, wenn die Interne Revision vor Ort ist?
- ◆ Wie verläuft ein Prüfungsgespräch?
- ◆ Wie sieht ein Prüfungsbericht aus?
- ◆ Wer liest einen Prüfungsbericht über meine Aktivität?
- ◆ Wie wird ein Maßnahmenplan erstellt?
- ◆ Was ist eine Follow-up Prüfung?

Im Februar 2004 wird die **Einbanddecke** für den Jahrgang 2003 der

Zeitschrift Interne Revision

ausgeliefert. Es können jedoch nur etwa so viele Einbanddecken angefertigt werden, wie Bestellungen vorliegen. Preis je Einbanddecke € 12,80/sfr. 22,- zuzgl. Versandkosten.

Wir bitten Sie deshalb, Ihre Bestellung möglichst umgehend aufzugeben, damit die pünktliche Lieferung sichergestellt ist.

Prüfen Sie die Ihnen vorliegenden Hefte des Jahrgangs 2003 auf ihre Vollständigkeit, und bestellen Sie fehlende Hefte nach. Preis je Heft € 9,60/sfr. 17,- für Abonnenten (Lieferungsmöglichkeit vorbehalten).

ES

ERICH SCHMIDT VERLAG
Postfach 304240 • 10724 Berlin
Fax 030/25 00 85 - 275
www.ESV.info
E-Mail: ESV@ESVmedien.de

2.3.6 Links

Ebenfalls typisch für eine Intranet-Site sind Link-Listen. An dieser Stelle soll der Besucher über weitere Querverweise auf andere themenverwandte Inter- oder Intranetauftritte verwiesen werden. Als sinnvolle Links für den Intranetauftritt der Internen Revision kommen hier insbesondere die im Folgenden genannten in Betracht:¹³

- ◆ Verweise auf andere Konzernfunktionen wie z. B. Controlling, Rechnungswesen, Sicherheitsabteilung, Rechtsabteilung oder Inhouse-Consulting etc.,
- ◆ Verweise auf Revisionsinstitute wie z. B. das IIR oder das IIA,
- ◆ Verweise auf externe Dienstleister, z. B. Wirtschaftsprüfungsgesellschaften,
- ◆ Verweise auf Fachzeitschriften wie z. B. die ZIR oder den Schweizer Treuhänder,
- ◆ Verweise auf sogenannte Revisionsportale wie z. B. Revision-Online oder Revisions-Welt.

2.3.7 Wissensbasis und Downloads

In einer weiteren Sektion des Intranetauftritts der Internen Revision sollte die Möglichkeit gegeben werden, interne Revisionsunterlagen – ggf. passwortgeschützt – und weiterführende Informationen¹⁴ für einen breiteren Kreis als Download zur Verfügung zu stellen.

Typische abteilungsinterne Downloads sind Musteranschreiben, Musterarbeitspapiere, detaillierte Prüfprogramme, Präsentations- und Berichtsmuster sowie interne Dokumente wie Protokolle der Abteilungstreffen, Urlaubspläne, etc.

An ein breiteres Publikum würden sich eine Imagebroschüre der Internen Revision, in Fachzeitschriften veröffentlichte Beiträge von Mitarbeitern, interne und externe Präsentationen der Abteilung sowie Artikel über die Interne Revision in der Mitarbeiterzeitschrift wenden. Darüber hinaus könnten an dieser Stelle aber auch Self-Audit Checklisten¹⁵ oder aber Musterprüfungsfragebögen zu einzelnen Schwerpunkten der Prüfungstätigkeit abgelegt werden. Abgerundet werden kann dieser Abschnitt mit von der Internen Revision erstellten Best Practice-Beispielen für das Interne Kontrollsystem (IKS) einzelner Funktionsbereiche bzw. Prozesse.

2.3.8 Performance-Indikatoren

Auch die Ergebnisse der Internen Revision lassen sich durch Performance-Indikatoren abbilden. Durch das Medium Intranet wird es möglich, diese einem großen Forum vorzustellen. Konkret könnten in diesem Unterabschnitt des Intranetauftritts die Ergebnisse und Trends projektbezogener oder genereller Kundenbefragungen der Internen Revision visualisiert werden. Das gleiche gilt für die Ergebnisse von revisionsspezifisch durchgeführten Mitarbeiterbefragungen, deren Ergebnisse z. B. auch ins Verhältnis zu vergleichbaren Resultaten anderer zentraler Abteilungen gesetzt werden könnten. Ebenfalls wäre an dieser Stelle auf ggf. hierauf basierende Verbesserungsaktionen einzugehen.

Ergänzt werden könnten diese Informationen zudem um eine revisionsbezogene Balanced Scorecard, durch die auf einen Blick die wesentlichen Performance-Indikatoren der Internen Revision ablesbar werden und deren Beziehung zu den übergeordneten strategischen Unternehmenszielen verdeutlicht wird.¹⁶

2.3.9 Interaktive Revisionsprozesse

Neben der herkömmlichen Informationsvermittlung kann das Intranet aber auch interaktiv genutzt werden. Dies soll an dem folgenden Beispiel näher erläutert werden.

In der täglichen Arbeit einer größeren Revisionsabteilung ist es gängige Praxis, dass mehrere Prüfungsprojekte parallel bearbeitet werden und je nach Komplexität des Prüfungsthemas auch einen längeren Bearbeitungsaufwand erfordern. Um die geprüften Organisationen trotzdem immer über den aktuellen Stand der Prüfungen, die bereits getroffenen Feststellungen sowie die noch ausstehenden Prüfungshandlungen zu informieren, sollte pro Prüfungsprojekt eine per Passwort geschützte Sektion eröffnet werden, die es den Geprüften ermöglicht, die entsprechenden Hinweise in aktualisierter und einfacher Form zu erhalten.¹⁷

Es darf allerdings nicht verschwiegen werden, dass die Pflege einer elektronischen Revisionsakte oder aktueller Projektstatusinformationen einer erheblichen Disziplin bedarf. Nur wenn dort wirklich aktuelle, zumindest wöchentlich, am besten aber laufend überarbeitete Daten vorzufinden sind, werden die geprüften Organisationen in diesem zusätzlichen Service auch einen Added Value für sich erkennen.

Darüber hinaus verwenden größere und stark verteilte Revisionsorganisationen Intranetschnittstellen häufig zum Erheben und Darstellen des Umsetzungsstandes der mit den Geprüften vereinbarten Einzelmaßnahmen. Hierfür kommen ebenfalls zugriffsgeschützte Datenbanksysteme zum Einsatz, die zum Teil stark in den Revisionsprozess integriert sind.

2.3.10 Total Quality Management

Für den Fall, dass die Interne Revisionsabteilung ein eigenständiges Total Quality-Programm betreibt bzw. in eine übergeordnete Initiative eingebettet ist, macht es ebenfalls Sinn im Intranet über den aktuellen Stand des Qualitätsreviews zu berichten.

Ferner könnten an dieser Stelle etwa Aussagen über den generellen Qualitätsanspruch – ergänzend zu eventuell definierten Performance-Indikatoren – sowie über Qualitätssicherungsmaßnahmen getroffen werden. Zudem könnte hier über Benchmarks¹⁸ mit anderen Organisationen informiert werden. Darüber hinaus kann den interessierten Besuchern auch ein Einblick in laufende Verbesserungsprojekte der Revision gewährt werden.

2.3.11 Personalpolitik

Soweit der Internen Revision die Aufgabe zukommt, Führungs- und Managementnachwuchs an das Unternehmen heranzuführen, zu binden und weiter zu entwickeln sollte in diesem Unterabschnitt des Intranets insbesondere die Personalstrategie des Bereichs aufgezeigt werden.

Ergänzt werden kann diese Rubrik um Aussagen zu den Themen Management Development sowie Aus- und Weiterbildungsstrategie. Schließlich ist es auch üblich, Aufgabenbeschreibungen für die Funktionen der Revisionsabteilung – z. B. Auditor, Audit Manager, Revisionsleiter – hier darzustellen.

2.3.12 Kontakt- und Feedbackmechanismen

Abgeschlossen werden sollte der Intranetauftritt der Internen Revision mit einem Kontaktabschnitt, durch den schnell und unbürokratisch Feedback zu einzelnen Prüfungen oder aber konkrete Prüfungsanfragen von den einzelnen Unternehmensbereichen an die Interne Revision zurückgekoppelt werden können.¹⁹ Dazu werden zum Teil web-basierte Fragebögen²⁰ verwendet, zu deren Beantwortung Berichtsempfänger und Geprüfte mit automatisch generierten E-Mails aufgerufen werden.

3. Funktionen eines Intranetauftritts der Internen Revision

Wesentliche Funktionen des Intranetauftrittes einer Internen Revisionsabteilung sind die Marketingfunktion, die Informations- und Kommunikationsfunktion, die Weiterbildungsfunktion sowie die Personalbeschaffungsfunktion. Auf diese vier verschiedenen Funktionen soll im Folgenden kurz eingegangen werden.

3.1 Intranet als Marketinginstrument

Ganz generell besteht das Ziel des Revisionsmarketings darin, Strategien und Konzepte zur Verbesserung von Image und Stellenwert der Internen Revision im Unternehmen bereitzustellen und umzusetzen.²¹ Als klassische, bisher in der Revisionspraxis anzutreffende Marketinginstrumente werden vielfach z. B. eine Imagebroschüre in gedruckter Form, ein Beitrag über die Arbeitsweise der Internen Revision in der Unternehmenszeitschrift, Vorträge von Revisionsmitarbeitern auf unternehmensinternen oder externen Veranstaltungen sowie Fachartikel in revisions-spezifischen Zeitschriften angeführt.²²

Ein Intranetauftritt der Internen Revision ergänzt in geradezu idealer Weise diese traditionellen Marketinginstrumente und stellt somit ein weiteres Tool zur Eigenwerbung der Internen Revision dar.

3.2 Intranet als Informations- und Kommunikationsinstrument

In vielen Unternehmen wird die Position der Internen Revisionsfunktion noch immer kritisch hinterfragt. Dies rührt primär daher, dass die Interne Revision teilweise immer noch mehr als Unternehmenspolizei denn als wirklicher interner Berater – z. B. zu IKS-Themen – angesehen wird. Insofern wird der Beitrag der Internen Revision und deren Added Value für den Gesamtgeschäftserfolg vielfach nicht richtig eingeschätzt,²³ es besteht diesbezüglich ein Informationsdefizit.

Sie verlassen sich auf Ihre Entscheidungen.



Verlassen Sie sich auf Ihre Daten?

Mehr Gesetze. Mehr Publizität. Mehr Risiken. Risiken sind ein wesentlicher Bestandteil von Geschäftstätigkeit. Einige Risiken liegen jedoch innerhalb Ihres Einflussbereichs. Mit den Lösungen zur Unternehmenssicherheit von ACL können Sie sicher sein, dass Sie präzise und zuverlässige Daten zur Hand haben, Ihre Kontrollsysteme effektiv sind und Ihre Transaktionen den strengen Berichtsstandards von heute entsprechen. Durch unabhängige Tests und Bewertungen von Daten und Kontrollsystemen kann ACL dazu beitragen, die Risiken zu minimieren und das Vertrauen zu maximieren. Eine kontinuierliche Überwachung gewährleistet, dass das Management frühzeitig vor potenziellen Risiken gewarnt wird und Schwachstellen rechtzeitig behoben werden. Management und Vorstand verlassen sich auf Ihre Entscheidungen - Treffen Sie sie aus Überzeugung.

71 der FTSE EuroTop 100 und mehr als die Hälfte der Global 500 verlassen sich bei der Datenextraktion und -analyse, der Erkennung von Betrug sowie der kontinuierlichen Überwachung auf die marktführende Software und das Fachwissen von ACL. Und Sie?

Gewissheit. Klarheit. Vertrauen. ACL bietet Unternehmenssicherheit.



Durch einen qualifizierten Intranetauftritt kann die Interne Revision diesem Problem gezielt entgegenwirken und den Revisionskunden proaktiv und effektiv entsprechende Informationen zur Verfügung stellen.²⁴ Baut die Revision das Intranet – wie oben beschrieben – zudem noch interaktiv aus, besteht zudem die Möglichkeit das Intranet zur bilateralen Kommunikation mit den geprüften beziehungsweise zu prüfenden Organisationen zu nutzen.

3.3 Intranet als Weiterbildungsinstrument

Neben der Informations- und Kommunikations- sowie der Marketingfunktion kommt dem Intranetauftritt der Internen Revision aber auch eine Weiterbildungsfunktion zu.

In der betrieblichen Praxis ist das Verständnis für Erfordernisse des IKS oftmals nicht sehr ausgeprägt. Hier kann das Intranet effizient und effektiv eingesetzt werden, indem – wie oben beschrieben – z. B. Best Practices für implementierte interne Kontrollen in einzelnen Funktionsbereichen oder aber Prozessen zur Umsetzung im eigenen betrieblichen Umfeld zur Verfügung gestellt werden.

Insbesondere vor dem Hintergrund des sogenannten e-Learning steht es der Revision aber auch offen, komplexere Weiterbildungsangebote via Intranet zu offerieren. Hier ist z. B. an die Erarbeitung eines interaktiven Kurses zum Thema Business Controls/IKS zu denken, der von interessierten Mitarbeitern des Unternehmens in online-Sitzungen studiert werden kann und der nach der Beantwortung von entsprechenden Fragebögen sogar mit der Vergabe eines Schulungszertifikats abschließen könnte.

3.4 Intranet als Personalbeschaffungsinstrument

Schließlich kommt dem Intranet auch im Bereich der internen Personalbeschaffung eine erhebliche Bedeutung zu.

So kann das Intranet einerseits speziell über die oben beschriebene Sektion Personalpolitik dazu dienen, interessierte Besucher neugierig für eine Mitarbeit in der Revisionsabteilung zu machen. Andererseits können aber auch vakante Stellen über eine Intranetausschreibung schnell, unbürokratisch und kostengünstig intern besetzt werden.

4. Fazit

Durch die vorliegenden Ausführungen sollen einer modern operierenden Revisionsabteilung einige Handlungsoptionen bezüglich Struktur und Inhalt eines Intranetauftritts an die Hand gegeben werden.

Mit dem Intranet steht der Internen Revision ein geradezu ideal preisgünstiges und aktuelles Medium

für Marketing, Information und Kommunikation sowie für Weiterbildung und Personalakquisition zur Verfügung, welches zudem innerhalb des Unternehmens eine hohe Akzeptanz genießt und vielen Mitarbeitern zugänglich ist.

Dementsprechend ist zu hoffen, dass die sich durch das Intranet bietenden Chancen von einer großen Anzahl von Revisionsorganisationen aufgegriffen und in der betrieblichen Praxis genutzt werden.

Literaturverzeichnis

- Anghel, R. (2001): Nutzen und Chancen des Internets für die Interne Revision, in: ZIR 2001, S. 126–131.
- Chung, C. L. K. (2003): Elements of an effective Internal Audit Intranet Website, in: Internal Auditing 2003, S. 3–13.
- Ewert, G. A. (1997): How to sell Internal Auditing, in: Internal Auditor, October 1997, S. 54–57.
- Flemming, M. (1998): Nutzungsmöglichkeiten des Internets für die Revisionsarbeit, in: ZIR 1998, S. 5–15.
- Henneberg, M. (2002): Elemente des Dienstleistungsmarketings als Instrumente zur Akzeptanzsteigerung von internen Revisionsabteilungen, in: ZIR 2002, S. 62–67.
- IIR (Hrsg.) (2002): Konzept zur Gewinnung und Qualifizierung von Mitarbeitern für die Interne Revision, Frankfurt a.M. 2002.
- Krebs, S. (1999): Chancen und Risiken der Internettechnologie aus der Sicht der Revision, in: ZIR 1999, S. 298–304.
- Krumm, M. (2002): Aktives Wissensmanagement als Erfolgsfaktor für die Interne Revision, in: IIR-Jahrestagung 2002 und 8. Internationale Fachtagung Interne Revision, Ulm, 25./26. September 2002.
- Schwager, E. (2001): Die Geschäftsordnung der Internen Revision, Inhalt und Marketing, in: ZIR 2001, S. 86–92.
- Schwedes, A./Zerweck, S. (1999): Das Internet als Werkzeug und Prüfungsobjekt für die Interne Revision, in: Fachtagung für Interne Revision - IIR Kongreß 1999, Bonn, 7.–8. Oktober 1999, S. 301–335.
- Spanning, K. (1994): Revisionsmarketing, in: ZIR 1994, S. 213–216.
- Zwingmann, L. (2001): Die Implementierung und der Nutzen von Self-Audit-Verfahren in der betrieblichen Praxis, in: ZIR 2001, S. 10–17.
- Zwingmann, L. (2002): Benchmarkingmöglichkeiten für die Interne Revision, in: Betrieb und Rechnungswesen (BBK), Fach 28, S. 1261–1268.
- Zwingmann, L. (2003): Zum Einsatz von Kundenbefragungen in der Internen Revision, in: ReVision III/2003, S. 19–27.
- Zwingmann, L./Dieninghoff, P./Meyer, J. (2003): Zur Entwicklung und Nutzung einer Balanced Scorecard für die Interne Revision, in: ZIR 2003, S. 142–152.

Endnoten

- 1 Vgl. zu diesem Thema z.B. Schwedes, A./Zerweck, S. (1999), S. 301 ff.; Flemming, M. (1998), S. 5 ff.; Anghel, R. (2001), S. 126. ff.; Krebs, S. (1999), S. 298 ff.
- 2 Vgl. Chung, C. L. K. (2003), S. 4.
- 3 Vgl. Chung, C. L. K. (2003), S. 4; Schwedes, A./Zerweck, S. (1999), S. 311.
- 4 Vgl. Schwedes, A./Zerweck, S. (1999), S. 311 ff.
- 5 Vgl. Henneberg, M. (2002), S. 65.
- 6 Vgl. hierzu insbesondere E. Schwager, (2001), S. 86 ff.
- 7 So auch Schwedes, A./Zerweck, S. (1999), S. 313.
- 8 Ein gutes Beispiel hierfür findet sich bei Schwedes, A./Zerweck, S. (1999), S. 317.
- 9 Vgl. Henneberg, M. (2002), S. 65.
- 10 Vgl. Henneberg, M. (2002), S. 65.
- 11 In der englischsprachigen Revisionsliteratur findet sich hierfür auch der Begriff des Engagement Letters.
- 12 Vgl. Schwedes, A./Zerweck, S. (1999), S. 313; Chung, C. L. K. (2003), S.11.
- 13 Vgl. Chung, C. L. K. (2003), S. 10.
- 14 Vgl. Krumm (2002) zur Gestaltung einer Intranet-basierten Wissensbasis.
- 15 Zum Einsatz von Self-Audit-Verfahren in der betrieblichen Praxis vgl. Zwingmann, L. (2001), S. 10 ff.
- 16 Zu den Nutzungsmöglichkeiten der Balanced Scorecard für die Interne Revision vgl. Zwingmann, L./Dieninghoff, P./Meyer, J. (2003), S. 144 ff.
- 17 Vgl. Chung, C. L. K. (2003), S. 9.
- 18 Vgl. zu den Benchmarkingmöglichkeiten für die Interne Revision Zwingmann, L. (2002), S. 1261 ff.
- 19 Vgl. Schwedes, A./Zerweck, S. (1999), S. 313.
- 20 Vgl. hierzu Zwingmann, L. (2003), S. 21 ff.
- 21 Vgl. Spanning, K. (1994), S. 213.
- 22 Vgl. Ewert, G. A. (1997), S. 57; Spanning, K. (1994), S. 214; IIR (2002), S. 7.
- 23 Vgl. Chung, C. L. K. (2003), S. 3.
- 24 Vgl. Chung, C. L. K. (2003), S. 4.

Anzeigen-Annahmeschlussstermin für das Heft 2/2004 der Zeitschrift Interne Revision ist der 11. März 2004.

Ihr Anzeigenauftrag erreicht uns unter Telefon 030/25 00 85 - 850, Fax 030/25 00 85 - 870 oder e-mail: W.Plochl@ESVmedien.de